

Gottfried Keller (1819-1890)

Geübtes Herz

Weise nicht von dir mein schlichtes Herz,
Weil es schon so viel geliebet!
Einer Geige gleicht es, die geübet
Lang ein Meister unter Lust und Schmerz.

5

Und je länger er darauf gespielt,
Stieg ihr Wert zum höchsten Preise;
Denn sie tönt mit sicherer Kraft die Weise,
Die ein Kundiger ihren Saiten stiehlt.

10

Also spielte manche Meisterin
In mein Herz die rechte Seele,
Nun ist's wert, dass man es dir empfehle,
Lasse nicht den köstlichen Gewinn!
(75 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/keller/gedichte/chap086.html>